

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 3160 Dystrophe Seen und Teiche | |
|---------------------------------------|---|
| Flächengröße ha | 0,36 |
| Flächenanteil % | 0,25 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 0,36 ha im GEHG B. Ziel sind die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands der natürlichen und naturnahen dystrophen Stillgewässer mit guter Wasserqualität, ungestörter und lebensraumtypischer meist torfmoosreicher Verlandungsvegetation. Die dystrophen Stillgewässer stehen in enger Verbindung mit Hoch- und Übergangsmooren und Feuchtheiden und bieten den charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie dem Moorfrosch günstige Lebensraumbedingungen. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| | |
|---|--|
| 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und Callitriche-Batrachion | |
| Flächengröße ha | 0,85 |
| Flächenanteil % | 0,6 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 0,85 ha im GEHG B. Erhaltung und Entwicklung eines naturnahen, durchgängigen Fließgewässernetzes mit unverbauten Ufern, einem vielgestaltigen Gewässerbett, vielfältigen gewässertypischen, insbesondere stabilen, hartsubstratreichen Sohl- und Sedimentstrukturen, guter Wasserqualität, einer weitgehend natürlichen Dynamik des Abflussgeschehens sowie einem mäandrierenden Verlauf des Eitzener Baches und seiner Zuflüsse. Die Gewässerläufe sind überwiegend beidseitig von einem naturnahen Erlen-Eschen-Auwald gesäumt und besitzen an besonnten Stellen eine gut entwickelte, flutende Wasservegetation. Totholz im Gewässer ist vorhanden. Im gesamten Verlauf kommen bachtypische Tier- und Pflanzenarten in stabilen Beständen vor. Dazu zählen der Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), die Bachmuschel (<i>Unio crassus</i>), die Flusskugelmuschel (<i>Sphaerium rivicola</i>), die Kahnschnecke (<i>Theodoxus fluviatilis</i>), die Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>), der Einfache Igelkolben (<i>Sparganium emersum</i>), die Berle (<i>Berula erecta</i>) und der Flutende Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus fluitans</i>) sowie die vielfältige Fischfauna, insbesondere die Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>) und die Bachforelle (<i>Salmo trutta fario</i>). Von besonderer Bedeutung ist die Sicherung des funktionalen Zusammenhangs mit den naturraumtypischen Biotopen der Ufer und der bei Hochwasser überschwemmten Niederung. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 4010 Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix | |
|--|--|
| Flächengröße ha | 0,38 |
| Flächenanteil % | 0,2 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG) | C B |
| Erhaltungsziel | Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes dieses sehr kleinflächig vorkommenden Lebensraumtyps als naturnahe bis halbnatürliche, struktur- und artenreiche Feucht- bzw. Moorheiden mit hohem Anteil von Glockenheide und weiteren Moor- und Heidearten. Die Bestände stocken auf mäßig nährstoffarmen Moorstandorten bzw. geringmächtigem Torf in deren Randbereichen in Nachbarschaft zu Pfeifengras-Moorstadien und Moorwäldern. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Beständen vor. |
| Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG | 1. - 2. –Wiederherstellung eines günstigen Gesamterhaltungsgrades (B) auf 0,38 ha. |
| Entwicklungsziel ha | - |

| 6510 Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) | |
|--|---|
| Flächengröße ha | 0,31 |
| Flächenanteil % | 0,22 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 0,31 ha im GEHG B. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands der Vorkommen dieses Lebensraumtyps als artenreiche, nicht oder wenig gedüngte Mähwiesen bzw. wiesenartige Extensiv-Weiden. Die mageren Flachland-Mähwiesen kommen im Bearbeitungsgebiet in der Ilmenauiederung auf einer Fläche auf mäßig feuchtem Standort mit natürlichem Relief vor. Sie bieten einer Vielzahl an charakteristischen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. Eine enge Verzahnung mit Feuchtgrünland sowie landschaftstypischen Gehölzen ist gegeben. |
| Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG | 1. - 2. – |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 7110 Lebende Hochmoore | |
|-------------------------------|---|
| Flächengröße ha | 0,92 |
| Flächenanteil % | 0,6 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 0,92 ha im GEHG B. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands der Vorkommen dieses Lebensraumtyps als naturnahe, möglichst waldfreie, wachsende Hochmoore, die geprägt sind von nährstoffarmen Verhältnissen und einem Mosaik torfmoosreicher Bulten und Schlenken einschließlich naturnaher Moorrandbereiche. Der Wasserhaushalt innerhalb des Moores und seines hydrologischen Umfelds ist möglichst stabil und intakt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten kommen in stabilen Populationen vor. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

| 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore | |
|--|---|
| Flächengröße ha | 9,96 |
| Flächenanteil % | 7,0 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 9,96 ha im GEHG B. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands der vorkommenden Bestände als naturnahe, waldfreie Übergangs- und Schwingrasenmoore auf sehr nassen, nährstoffarmen Standorten. Die meist torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieder bieten den charakteristischen Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 7150 Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion) | |
|---|--|
| Flächengröße ha | 0,12 |
| Flächenanteil % | 0,1 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | A |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | A |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 0,12 ha im GEHG A. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung von nassen, nährstoffarmen Torf- und/oder Sandflächen mit Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren und nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 9110 Hainsimsen-Buchenwald | |
|-----------------------------------|--|
| Flächengröße ha | 18,51 |
| Flächenanteil % | 13,0 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | <p>Erhaltung des LRT auf 18,51 ha im GEHG B.</p> <p>Ziele sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der insbesondere an den Hangkanten vorkommenden Hainsimsen-Buchenwälder als naturnahe und strukturreiche Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten. Die Bestände stocken auf Standorten mit einem natürlichen Relief und einer intakten Boden-struktur und umfassen mehrere der natürlichen oder naturnahen Alters- und Entwicklungsphasen in mosaikartiger Verzahnung und mit ausreichenden Flächenanteilen. Die Baumschicht wird von der Rotbuche dominiert, beigemischt finden sich aber auch weitere standortheimische Baumarten wie die Stieleiche, die Sand-Birke oder die Eberesche. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. lebensraumtypischer Mischbaumarten ist möglichst ohne Gatter möglich. Der Anteil von Höhlen-bäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich angemessen hoch. Konkret sind permanent mindestens mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholzstamm/ha sowie bezogen auf die gesamte LRT 9110-Fläche des Bearbeitungsgebietes 20 % Altbestände vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | 2,82 |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 9130 Waldmeister-Buchenwald | |
|------------------------------------|---|
| Flächengröße ha | 5,48 |
| Flächenanteil % | 3,9 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | A |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 5,48 ha im GEHG B. Ziele sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes als naturnahe, strukturreiche Buchenwälder auf mehr oder weniger basenreichen, mäßig trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen mehrere Alters- und Entwicklungsphasen in ansatzweise mosaikartiger Verzahnung. Die Baum-schicht wird von Rotbuchen dominiert, denen auf den gut nährstoffversorgten Standorten Stiel-eichen und teilweise auch Hainbuchen beigemischt sind. Die Naturverjüngung der Buche und ggf. lebensraumtypischer Mischbaumarten ist möglichst ohne Gatter möglich. Der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem und stehendem Totholz ist angemessen hoch, soweit es die direkte Nähe zur B4 aus verkehrssicherungstechnischen Gründen zulässt. Konkret sind permanent mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholzstamm/ha sowie bezogen auf die gesamte LRT 9130-Fläche des Bearbeitungsgebietes 20 % Altbestände vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten mesophiler Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | 0,31 |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

9160 Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald

| | |
|------------------------------|---|
| Flächengröße ha | 9,67 |
| Flächenanteil % | 6,8 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 9,67 ha im GEHG B. Ziele sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes des im Gebiet vereinzelt vorkommenden Lebensraumtyps als naturnahe, strukturreiche Eichen-Hainbuchenwälder auf unterschiedlich feuchten, mehr oder weniger basenreichen Standorten mit möglichst intaktem Wasserhaushalt sowie natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. In den Beständen sind mehrere der natürlichen oder naturnahen Alters- und Entwicklungsphasen in ansatzweise mosaikartiger Verzahnung zu finden. Die zwei- bis mehrschichtige Baumschicht besteht je nach Ausprägung aus standortheimischen, lebensraumtypischen Arten mit verschieden hohen Anteilen von Stieleiche und Hainbuche sowie mit standortheimischen, lebensraumtypischen Mischbaumarten wie z.B. Esche, Feldahorn oder Winterlinde. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem und stehendem Totholz ist angemessen hoch, soweit es die treilweise direkte Nähe zur B4 aus verkehrssicherungstechnischen Gründen zulässt. Konkret sind permanent mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholzstamm/ha sowie bezogen auf die gesamte LRT 9160-Fläche des Bearbeitungsgebietes 20 % Altbestände vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten feuchter Eichen-Hainbuchenwälder kommen in stabilen Populationen vor. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

9190 Alte bodensaure Eichenwälder mit Quercus robur auf Sandebenen

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| | |
|------------------------------|---|
| Flächengröße ha | 3,88 |
| Flächenanteil % | 2,7 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | <p>Erhaltung des LRT auf 3,88 ha im GEHG B.</p> <p>Ziele sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der einzelnen Vorkommen als naturnahe, strukturreiche Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, überwiegend mäßig feuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. Die Bestände umfassen mehrere natürliche oder naturnahe Alters- und Entwicklungsphasen in ansatzweise mosaikartiger Verzahnung. Die Baumschicht wird in diesem Gebiet von der Stieleiche dominiert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwicklungsphase Sand- und Moorbirke, Eberesche, Aspe, Kiefer und/oder mit geringen Anteilen die Buche. Ggf. kann auch die Hainbuche beteiligt sein. In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten vorhanden. Die Krautschicht besteht aus den standorttypischen charakteristischen Arten nährstoffärmerer Standorte. Der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem und stehendem Totholz ist angemessen hoch. Konkret sind permanent mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholzstamm/ha sowie 20 % Altbestände vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Eichen-Mischwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p> |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1.3,66 ha |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. – |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| | |
|------------------------------|---|
| 91D0 Moorwälder | |
| Flächengröße ha | 6,99 |
| Flächenanteil % | 4,9 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | B |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | B |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 6,99 ha im GEHG B. Ziele sind der Erhalt und die Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der Vorkommen als naturnahe, strukturreiche, möglichst großflächige und unzerschnittene Moorwälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten. Der Wasserhaushalt ist möglichst ebenso intakt wie die Bodenstruktur, das Relief ist natürlich. Mehrere natürliche oder naturnahe Entwicklungsphasen sind in mosaikartiger Struktur und mit ausreichenden Flächenanteilen vorhanden. Die in der Regel lichte Baumschicht besteht überwiegend aus Moorbirken und Kiefern, die Strauch- und Krautschicht sind lebensraumtypisch ausgeprägt. Die gut entwickelte Moosschicht ist torfmoosreich. Der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und liegendem und stehendem Totholz ist angemessen hoch bzw. wird entsprechend entwickelt. Abhängig von der Waldentwicklungsphase kann er variieren. Konkret sind permanent mindestens 3 lebende Habitatbäume/ ha und > 1 Totholz-stamm/ha sowie 20 % Altbestände vorhanden. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Moorwälder kommen in stabilen Populationen vor. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |

| | | | |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|
| FFH-Nr. 71 | FFH-Name, ggf. Teilgebiet „Ilmenau mit Nebenbächen“, Teilgebiet FoA Oerrel | Bearbeiter NLF | zuständige UNB UE, HK |
|----------------------|---|--------------------------|---------------------------------|

Erhaltungsziele

| 91E0 Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> | |
|--|--|
| Flächengröße ha | 20,79 |
| Flächenanteil % | 14,7 |
| Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) | |
| 1. ermittelt | A |
| 2. planerisch (Ziel-GEHG) | A |
| Erhaltungsziel | Erhaltung des LRT auf 20,79 ha im GEHG A. Ziele sind die Erhaltung und Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustands dieses Lebensraumtyps als naturnahe, strukturreiche und unzerschnittene Erlen- und Eschenwälder verschiedener Ausprägung entlang der Ilmenau. Diese Wälder weisen verschiedene Entwicklungsphasen mehrerer Altersstufen in teilweise mosaikartiger Verzahnung auf und sind aus standortheimischen, lebensraumtypischen Baumarten, insbesondere Schwarzerle und Esche, zusammengesetzt. Sie stocken auf feuchten bis nassen Standorten, die von einem naturnahen Wasserhaushalt geprägt sind. Der Anteil von Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von Altholz und starkem, liegendem und stehendem Totholz ist hoch. Konkret sind, bezogen auf die Gesamtfläche des LRT im gesamten Bearbeitungsgebiet permanent mindestens 3 lebende Habitatbäume/ha und > 1 Totholzstamm/ha sowie 20 % Altbestände vorhanden. Spezifische auentypische Habitatstrukturen wie Altgewässer, Flutrinnen, feuchte Senken, Tümpel und Lichtungen sind von besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt. Die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten der Erlen-Eschenwälder kommen in stabilen Populationen vor. |
| Wiederherstellungsziel | |
| 1. bei Flächenverlust | 1. - |
| 2. bei ungünstigem GEHG | 2. - |
| Entwicklungsziel ha | - |